

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Bericht Vom Brodt-Backen/ Fundiret und gerichtet auff die Substantz/ Natur/ Eigenschafft und Gütigkeit des Fruchtwachs/ und dann nach Art treulichen/ ...

Müller, Sebald

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1706

VD18 1311056X

Bericht von denen Beckern.

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-193443

## 134 Bericht von der Back-Tafel.

Brodt zu backen/ sondern diese Back-Tafel ihnen  
mir darzu diene/ daß/ wann sie von ein-oder an-  
derer Art des darin specificirten Mehls backen/  
sie sich darnach richten können/ wie schwehr sie das  
Brodt von dieser oder jener Art Mehls auß-zubaz-  
cken gehalten. Wir wollen/ wie diesem Befehl  
gelebet/ Euren Bericht erwarten. Daran ge-  
schiehet Sr. Durchl. gnädigster Wille und Mei-  
nung/ Und Wir seyn Euch zu 2c. Zelle den 7.  
Aprilis 1694.

Fürstl. Braunschweig-Lüneb. zu Regierung  
verordnete Geheimte und Rätthe.

\* \* \*

## Bericht von denen Beckern.

Was Sr. Königl. Majest. in Preußen an dero Ge-  
sandschaft allhier in Regensburg der Handwerker  
Mißbrauch / insonderheit bey denen Beckern be-  
treffend/ rescribiren lassen/ erhellet aus folgenden:

Von Gottes Gnaden/ Friederich/ König in  
Preußen/ Marggraff zu Brandenburg/  
des Heil. Röm. Reichs Erz-Kämmerer  
und Churfürst/ Souverainner Prinz von  
Oranien/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/  
Berg/ Stettin/ Pommern 2c. Herzog 2c.  
Unsere

Unsern gnädigen Gruss zuvor / Hoch-Wohlgebohrner / Hochgelahrte Ráthe und liebe Gekreue:

**E**s ist unter andern bey denen Handwerckern im Róm. Reich von alters her eingeschlichenen Mißbrauch / auch diese üble Gewohnheit bey denen Beckern hergebracht / daß wan sie alle 4. Wochen ihre gewöhnliche Zusammenkünfften auf der Herberge haben / und die Klage / so gemeiniglich in nichtswürdigen Dingen bestehet / abthun / die Lade von dem Alt-Gesellen mit diesen Worten zugemacht wird:

Wenn einer nichts mehr zu klagen weiß / so weiß ich auch nichts / so wollen wir auf dieses mahl einen frischen frölichen Feyerabend machen / zum ersten ehre GOTT den Vater / zum andern Hrn. Vater und Fr. Mutter / Brüder und Schwestern / ehre ein guter Bruder den andern : Werden wir das thun / so werden wir alle wohl fahren / in Nahmen GOTTes des Vaters / GOTTes des Sohns und GOTTes des Heiligen Geistes. Amen!

Womit die Lade zugemacht / und hernach ein Theil von dem Geld versoffen wird : Ingleichen / wann jetzt bemeldter massen die Gesellen alle 4. Wochen

K 10

zu

zu ihrer Zusammenkunft kommen / so spricht ein jeder / wann er in die Stube hinein tritt:

Guten Tag / Gdt ehre das Reich / Gdt ehre das Gelack / Gdt ehre den Hyn. Vater / Frau Mutter / Brüder und Schwestern / und alle fromme Becken-Knechte / wie sie alle versamlet sind / es sey gleich hier und anderswo.

Wie nun solches ein grosser Mißbrauch und schwere Entheiligung des göttlichen Nahmens ist / welcher auch in denen allerwichtigsten Sachen nicht anders als mit Furcht und Ehrerbietung gebraucht werden soll / da man hingegen bey solchen Zusammenkünften bald nach jetzt erwehnten Formalien zu den Sauffen schreuet / also sind Wir willens selbige in unsern Landen abzuschaffen / zumahlen da viel Christliche Herzen dadurch scandalisiret und geärgert werden. Wir begreifen aber wohl / daß weil solche üble Gewohnheit in dem ganzen Römischen Reich hergebracht / es denen aus unsern Landen in das Reich wanderten Gesellen zum Vorwurff gedeihen / ihnen auch gar die Innung möchte difficultirt werden ; Weßhalben wir euch dann hiermit allergnädigst anbefehlen / mit andern Ständen bey der dortigen Reichs Versammlung daraus zu communiciren / und es dahin zubefördern / daß solche ärgerliche und lästerliche Formalien durch ein Reichs



2

Strasse  
der Becker  
und  
Müller  
Zu Cair, welche das Brodt  
Zu klein und gering backen  
auch die Mählgäste durch  
großdiebische Weese bestehlen

